



Oktober 2022

Wer schreibt, der bleibt. Oder?

Peter: «Mich beschäftigt das alles. Ich bin froh, dass ich mal darüber reden kann.» **Jakob:** «Was hast du denn auf dem Herzen?»

Peter: «Na, auf dem Herzen habe ich viel. Schau Dich doch um! Überall so viel, das einen bedrückt. In der Welt. Und hier. Jetzt hatten wir die Hoffnung, dass Corona endlich vorbei geht. Und jetzt? Und das Klima. Die Hitze und die Unwetter. Und dann noch zu allem dazu dieser unselige Krieg! Die armen Menschen! Ich kann es nicht mehr hören.»

Anna (sie kennt die beiden schon lange): «Ich auch nicht. Ich mag schon keine Zeitung mehr lesen. Oder Nachrichten schauen. Am liebsten Augen zu und Ohren zu. Sonst geht es mir schlecht.» **Peter:** «Nur schlechte Nachrichten. Da könnte man schon die Hoffnung verlieren.»

Anna: «Du sagst ja gar nichts, Jakob. Das ist doch sonst gar nicht deine Art.» **Jakob:** «Mir geht es genauso. Aber die Hoffnung verlieren, das will ich auch nicht. Ich denke gerade daran, dass Evangelium ja Gute Nachricht heisst.» **Anna:** «Aha, dann stehen also nur gute Nachrichten in der Bibel? Zeitung zu und Bibel auf? So einfach ist es wohl auch nicht.»

Jakob: «Nein. Die Menschen in der Bibel hatten bestimmt auch Sorgen. Die haben Krieg erlebt, Krankheit, Unterdrückung. Die haben wohl gezweifelt und sich gemüht wie wir.»

Peter: «Und was soll daran dann die Gute Nachricht sein?»

Jakob: «Trotz allem, so kommt es mir vor, haben die Menschen doch die Hoffnung nicht verloren. Bei allem, auch wenn es noch so schwer war, und ausweglos schien, haben sie gespürt, dass Gott sie nicht allein lässt. Das hat ihnen Kraft gegeben.»

Peter: «Beneidenswert!» **Anna:** «Für sie damals hat das funktioniert. Aber heute?» **Jakob:** «Ich verstehe es so, dass das auch für mich gilt. Ich finde, die Menschen in der Bibel laden uns dazu ein, ihr Vertrauen in Gott zu teilen, und, so wie sie, daraus Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Das ist doch eine gute Nachricht!»

Peter: «Und jetzt noch eine schöne Bibelstelle! Die hast du doch immer parat, als krönen-der Abschluss.» **Jakob:** «Da gibt es viele... Mir gefällt 'Trotzdem bleibe ich stets bei dir; denn du hältst mich an meiner rechten Hand'. Steht im Psalm 73.»

Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüsse Sie herzlich!

Steffen Rottler, Pfarrer

Gottesdienste im Oktober

- So, 2.10., 10 Uhr Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Christine Heggendorn, Orgel
- So, 9.10. Kein Gottesdienst
- So, 16.10., 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Kinderkirche. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Katechetin Esther Schläpfer, Kinderkirche; Anett Rest, Orgel
- So, 23.10., 10 Uhr Pfarrer Steffen Rottler; Christine Heggendorn, Orgel
- So, 30.10., 17 Uhr Musik und Wort «Lichtblick». Musik: Christine Heggendorn, Orgel; Raphael Heggendorn, Cello. Wort: Vikarin Christa Schübach

Agenda Oktober

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW Unter-/Mittelstufe, Esther Schläpfer, Katechetin

1. Klasse: Mo, 31.10., 15.20–16.20 Uhr:
Biblische Geschichte

3. Klasse: Fr, 21.10., 13.30–15.30 Uhr:
Biblische Geschichte

4. Klasse: Do, 20.10., 16.15–18.30 Uhr: Ausflug

5. Klasse: Sa, 22.10., 9–12 Uhr: Paulus und die Entstehung der Kirche

KUW Oberstufe, Sibylle Helfer, Katechetin; Melanie Pollmeier, Pfarrerin

7. Klasse: Do, 27.10., 17.30–20 Uhr: Unterricht

Kinderkirche

Das schönste Geschenk

So, 16.10., 10 Uhr, Kirche/Kirchgemeindehaus. In der Kinderkirche erzählen wir euch eine Geschichte über das schönste Geschenk der Welt. Dazu spielen, singen und basteln wir. Ein feines Znüni steht auch parat. Parallel zur Predigt mit gemeinsamem Beginn und Abschluss in der Kirche.

Info: Esther Schläpfer, Katechetin, 078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch

Handarbeitsgruppe

Mi, 19./26.10., 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Wir basteln, nähen, sticken und stricken für den alljährlich im November stattfindenden Spiegel Basar. **Info:** Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

Mittagstisch

Mi, 19.10., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–. Wir freuen uns, Sie bewirten zu dürfen. **Anmeldung/Fahrdienst** (bis Fr, 14.10.): Sozialdiakonin Olivia Schübach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Literaturkreis

Do, 20.10., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus. Lektüre: Das Buch der Freude. 3. Teil des Gesprächs zwischen Desmond Tutu und dem Dalai Lama.

Info: Pfarrerin Melanie Pollmeier, 031 978 32 46, melanie.pollmeierkg-koeniz.ch

Kinderwarenborse

Sa, 29.10., 9.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Moderne, einwandfreie, saisongerechte Kleider bis Grösse 176, Babykleider und -zubehör. Schuhe, Sportschuhe/Winterartikel, Sportartikel, Spielsachen, Bücher...

Annahme: Fr, 28.10., 13.30–16.30 Uhr.

Rückgabe: Mo, 31.10., 15–16.30 Uhr.

Info: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

Kursangebot

Innehalten – Sinne(e) entfalten

Macht Ihr Leben Sinn? Woraus schöpfen Sie Sinn in Ihrem Leben? Wie nähren Sie Ihre Sinne und schaffen Raum für sinnliche und sinnhafte Erfahrungen? Zusammen wollen wir auf Spurensuche und diesen Fragen nachgehen.

Gönnen Sie sich vier Abende, wo Sie sich Zeit für sich selbst nehmen, inne halten in der Hektik des Alltags und sich Ihrer selbst über Ihre Sinne wieder gewahr werden:

Was machte bisher Sinn in Ihrem Leben? Woraus schöpf(t)en Sie Kraft? Sie erstellen eine Sinn-Biografie und tauschen sich mit den übrigen Teilnehmenden darüber aus. Welche Sinngeber sind zentral in Ihrem Leben? Was ist zentral für Ihr Wohlbefinden?

Wo möchten Sie mehr Sinn entfalten? Wir machen uns gemeinsam auf die Suche Ihres Sinn-Potenzials. Was ist Ihr nächster konkreter Schritt zur Realisierung Ihres Sinn-Potenzials?

Die Abende bieten Nahrung für Körper, Geist und Seele. Nebst Inputphasen ist viel Raum für Selbstreflexion und Austausch. Wir bewegen uns auch draussen und machen elementare Erfahrungen, welche unsere Sinn(e) ansprechen (Spaziergang, Achtsamkeitsübungen, Austausch am Feuer usw.).

Gastgebende der vier Abende sind die Berufs- und Laufbahnberaterin und Visionscoach Liselotte Stricker Meuli und der Persönlichkeitsentwickler und Erwachsenenbildner Samuel Bertschinger.



Foto: Ben Mathis Schäbel, unplash



Di, 18. Oktober, 19–22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Weitere Daten: 1., 15. und 29. November

Kosten: Fr. 80.– (bar mitzubringen am 18. Oktober)

Info/Anmeldung: Samuel Bertschinger, 031 978 32 43, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand

Kinder ihrer Zeit – Charlie Chaplin, Referat von Olivia Schüpbach



Wer kennt sie nicht, die ikonische Filmfigur des charmanten, freundlichen Tramps mit zu grossen Schuhen und Hose, mit Bambusstock und zu kleiner Melone auf dem Kopf – eine der bekanntesten Figuren, welche Chaplin im Laufe seiner Künstlerkarriere verkörperte. Sir Charles Spencer Chaplin Jr. (1889-1977) wuchs in London in ärmsten Verhältnissen auf. Beide Eltern waren Künstler bei der British Music Hall, was ihn schon als kleiner Junge

Bühnenluft schnuppern liess. Mit seinem Wirken als Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor, Komponist, Filmproduzent und Komiker wurde Chaplin zu einer der grössten Filmlegenden aller Zeiten und gehört zu den Gründervätern der Traumfabrik Hollywood. Chaplins Filme sind eine Mischung aus Slapstick-Komödie und ernsten, tragischen Elementen.

Wir werfen an diesem Nachmittag einen Blick auf das Leben und Werk des Ausnahmekünstlers Chaplin. Im Anschluss an das Referat sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Di, 25. Oktober, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Info: Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Freud in der Gemeinde

Taufe

24. Juli Felix Nathanael Stohrer, Jennershausweg 23, Köniz

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. Oktober 84 Jahre Walter Messerli-Schneider, Ahornweg 22, Spiegel
2. Oktober 92 Jahre Erika Pfander-Diernberger, Blinzernfeldweg 25, Köniz
3. Oktober 93 Jahre Hildegard Schwab, Hangweg 73, Liebefeld
5. Oktober 84 Jahre Therese Flückiger-Würsten, Spiegelstrasse 22, Spiegel
6. Oktober 86 Jahre Salome Bosshard-Bohny, Kirchstrasse 52, Liebefeld
7. Oktober 80 Jahre Marianne Reinhard, Jennershausweg 19, Köniz
7. Oktober 80 Jahre Anton Riesen-Nagy, Arvenweg 7, Spiegel
8. Oktober 88 Jahre Hans Sutter-Rüegsegger, Spiegelstrasse 10, Spiegel
9. Oktober 85 Jahre Irene Thalheim-Widmer, Adlerweg 16, Köniz
10. Oktober 85 Jahre Adelheid Wanger-Dolinski, Adlerweg 10, Köniz
11. Oktober 87 Jahre Martha Blum-Gerlach, Spiegelstrasse 28, Spiegel
11. Oktober 82 Jahre Peter Oetiker-Frieden, Bellevuestrasse 12, Spiegel
12. Oktober 93 Jahre Hans Zimmermann-Hänni, Adlerweg 1, Köniz
17. Oktober 86 Jahre Mina Ecker-Kolb, Blinzernfeldweg 17, Köniz
27. Oktober 85 Jahre Trudi Balsiger-Steiner, Zumbachstrasse 40, Spiegel
27. Oktober 83 Jahre Emil Wickli, Bergstrasse 7, Spiegel
28. Oktober 80 Jahre Walter Krebs-Egli, Lerchenweg 13, Köniz
29. Oktober 87 Jahre Therese Bergamin-Winzenried, Heimweg 10, Liebefeld
31. Oktober 83 Jahre Verena Hirschi, Spiegelstrasse 8, Spiegel

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an Doris Schneider, Sekretariat.

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46 / melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45 / steffen.rottler@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Samuel Bertschinger (Jugend/Fam.)	076 480 07 84 / samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach (Senioren)	031 978 32 44 / olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Kirchliche	Esther Schläpfer (KUW 1–6)	078 809 40 31 / esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
Unterweisung	Sibylle Helfer (KUW 7–9)	031 978 32 48 / sibylle.helfer@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier (KUW 7–9)	031 978 32 46 / melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigrist/in	David Pulver, Svetlana Künzi	031 978 32 49 / sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Organistinnen	Christine Heggendorn	031 849 37 01 / c.heggendorn@gmx.ch
	Anett Rest	031 381 30 83 / anettrest@bluewin.ch
Sekretariat/	Doris Schneider	031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch
Vermietungen	Di/Do 8.30–12.30 Uhr	(Nachmittag nach Absprache)